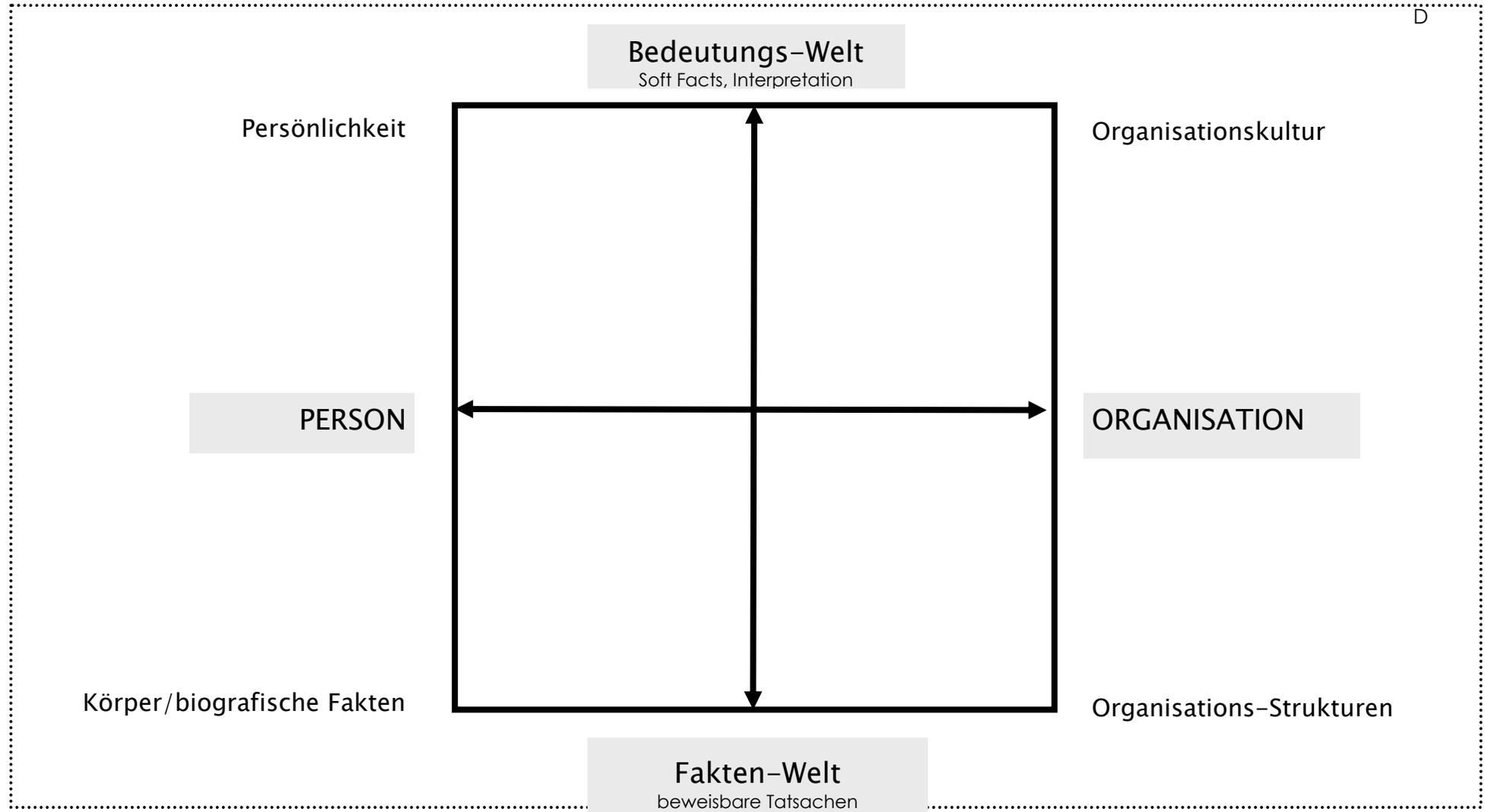


# Doppel-Spagat-Modell, Arbeitsblatt ( mod. nach Rolf Balling )



## Leitfragen im Beratungsprozess unter Nutzung des Doppel-Spagat-Modells

### **Auftragsklärung:**

- o Über welche Bereiche im Doppel-Spagat-Portfolio erstreckt sich meine **Diagnosekompetenz**?
- o Über welche Bereiche erstreckt sich meine **Interventionskompetenz**?
- o was deckt meine **Arbeitsplatzbeschreibung**, oder mein **Vertragsrahmen** ab?
- o Was mache ich selber, wo schlage ich spezialisierte **Kollegen** vor, wo brauche ich **Supervision**, um meine Professionalität abzusichern?
- o wohin gehen die **Erwartungen der Vertragsparteien**?
- o wo sehe ich die **Lernthemen in der Kultur des Systems** und bei einzelnen **Personen**?
- o wo lohnt es sich, mit Beteiligten zu **verhandeln** mit dem Ziel einer Vertragsveränderung?
- o was deckt mein konkreter **Auftrag** ab?

### **Interventionsauswahl:**

- o In welchen Bereichen wirken die geplanten **Interventionen** vermutlich?
- o was sollen dabei **Hauptwirkungen**, was **Nebenwirkungen** sein?
- o gibt es **auch unerwünschte Nebenwirkungen**, wie kann man die vermeiden oder abfedern?
- o Wie stützen sich die einzelnen Wirkungen gegenseitig? Gibt es auch negative **Interdependenzen**?
- o Wo liegen die einzelnen Wirkungen, wenn man diese auf einer **Zeitachse** einträgt?

### Interventionsarchitektur- und Prozessgestaltung

- Welche Wirkungen sind kaum den Einzelaktionen sondern dem **Gesamtprozess** zuordnenbar? (Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile)
- Mit welchen **Events/Inszenierungen** kann der Zusammenhang der Teilaktionen und deren Wirkungen dargestellt werden?
- Welche Maßnahmen einer **Evaluierung** zeigen die Erfolgsrelevanz der Teilprozesse und des Gesamtprojektes?
- läßt sich für jede Teilwirkung und für das Gesamtprojekt eine **Cost-Benefit**-Analyse erstellen?